

# Home

Das wunderschöne Städtchen auf der Dramburger Seenplatte (Pojezierze Drawskie) im Süden von der westpommerischen Woiwodschaft befindet sich auf der Landenge zwischen den Seen Drawsko und Czaplino.

Außerdem ist die Stadt noch von drei anderen Seen und grünen Wäldern umgeben, was die einmalige Atmosphäre bildet. Auf Grund dessen ist Czaplinek von solchen Menschen besucht, die nach aktiver Erholung und richtigem Abenteuer suchen.

Czaplinek ist ein Platz, an dem man immer noch einen stillen und ruhigen Winkel finden kann. Hier kann man auch an verschiedenen Kultur- und Sportveranstaltungen teilnehmen, geräucherte Maräne oder Honig aus Drahim kosten und es gibt gute Einkaufsmöglichkeiten.

Durch die Stadt verlaufen fast alle Wanderrouten dieser Region. Die markierten Radwege beginnen am Markt von Czaplinek, sie gabeln hier und führen über die interessantesten und sehenswerten Plätze.

Der altstädtische Komplex von Czaplinek, der am Fuß der Templerburg (heute befindet sich dort die Dreifaltigkeitskirche) gelegen ist, bildet zusammen mit benachbarten Gassen ein charakteristisches Beispiel für die mittelalterliche städtebauliche Gestaltung. Während des Spaziergangs durch die Gassen des Städtchens sollte man seine Aufmerksamkeit auf das Holzdenkmal des Fischers Pawel Wasznik, das den Stadtmarkt verziert, richten. Die Sage dieser Gestalt ist mit dem Schloss in Drahim verbunden.

Wenn man in der Nähe ist, sollte man unbedingt das Museum Izba Muzealna besuchen, in der die Ausstellungsstücke von der Stadt, die nicht mehr existiert, sorgfältig gesammelt werden.

{mospagebreak title=Czaplinek}

Die östliche Straßenfront des Marktes schließt die Kirche der Hervorhebung des Heiligen Kreuzes, die in den Jahren 1829-1830 auf dem Kreuzplan im neuromanischen und klassizistischen Stil erbaut wurde.

Der Pflichtpunkt jedes Ausflugs ist der Spaziergang die Promenade am Drawsko-See entlang, die über 2 km lang ist. Bei guter Sicht kann man von hier aus die fünfgrößte Binneninsel Polens - Bielawa sehen. Wenn man am Wassersportzentrum und am Forstamtgebäude aus dem 19. Jahrhundert vorbeigeht, kommt man zu einem bewachten Strandbad, zum Amphitheater und zum Stadion.

Die größte Attraktion, die viele Segler anzieht, ist der Drawsko-See mit einer Fläche von 1872 ha und 83 m tief. Zahlreiche Buchten des Sees, Halbinseln, Inseln und malerische Hügel, die sie umgeben, ermöglichen den Touristen, in aller Ruhe zu segeln, sich richtig zu erholen und die Stille zu genießen. Auf Grund dessen gilt auf dem See der Verbot für Anwendung von Motorbooten.

Auf dem Drawsko-See beginnt eine der schönsten Paddelbootsrouten des Flusses Drawa - die Kardinal-Karol Wojtyła - Route (der heutige Papst). Für die Paddelbootfahrt über den See und weiter über den Drawski Park Krajobrazowy (Dramburger Landschaftspark), Truppenübungsplatz und Drawiński Park Narodowy (Nationalpark von Drawno) sollte man einige Tage planen. Die Liebhaber der Paddelbootfahrt finden in Czaplinek problemlos Ausleihstationen und Fachberatung.

Gut bewirtschaftete Naturwege, markierte Rad- und Reiterwege bilden eine perfekte Möglichkeit, die Freizeit aktiv zu verbringen und nähern den Touristen die geologische Geschichte, die Fauna und Flora-Welt und vor allem das vergangene und gegenwärtige Leben der Einheimischen an.

Empfehlenswert ist auch der Besuch bei Zelislaw, wo seit einiger Zeit das Programm "Zelislawski Zapiecek" funktioniert, im Rahmen dessen die Einwohner Waren aus Lehm und Flechtweide anfertigen. Sikory ist ein kleines Dorf in der Nähe von Czaplinek, wo die "Osada Ceramiczna" (Keramikdorf) gegründet wird. Hier beginnt die Ruderbootroute des Flusses Pilawa, die in der Nähe von Borno Sulinowe und über die Befestigung des Pommerischen Walls verläuft.

Die Liebhaber der schönen Landschaften sollten unbedingt nach Zerdno fahren und dort auf die Aussichtsturm, gebaut in der Nähe von Spyczna Góra steigen. Unterwegs sollte man auch die Geschichte von Drahim (heute Stare Drawsko) kennen lernen, wo auf der Landenge zwischen den Seen Drawsko und Zerdno die Ruine eines Johanniterschlosses stolz erscheint.

Vor der Wanderung auf Spyczna Góra soll man sich darauf vorbereiten, dass man ungefähr 1,5 km zu Fuß gehen muss.

Den Touristen steht auch ein sehr gut organisiertes Übernachtungsnetz zur Verfügung; ganzjährige Erholungsstellen am Drawsko-See, ein Hotel, Campingplätze, Zeltplätze und Bauernhöfe, wo man sich am besten erholen und Ruhe genießen kann.